



Industrie pessimistischer

Die Erwartungen in der Industrie gehen zurück. Per Saldo erwarten 5 % der Unternehmen eine günstigere Entwicklung (Vorquartal: 13 %). Insbesondere die Exporterwartungen trüben sich ein. 17 % rechnen mit einem abnehmenden Exportgeschäft, zuvor waren es lediglich 2 %. Relativ stabil bleiben hingegen die Investitionsabsichten: 35 % der Betriebe planen, mehr zu investieren. Auch die Beschäftigungspläne sind weiterhin aufwärtsgerichtet. Mehr als jedes fünfte Unternehmen plant mit zusätzlichem Personal.



Baugewerbe wird vorsichtiger

Die Bauunternehmen rechnen nicht damit, dass die aktuell hervorragende Lage weiter ausgebaut werden kann. 87 % gehen von gleichbleibenden Geschäften aus. Nach wie vor möchten die Betriebe Personal aufstocken: 30 % planen zusätzliche Neueinstellungen. Auch die Investitionen sollen ausgeweitet werden. 26 % der Betriebe planen mit zunehmender, lediglich 4 % mit abnehmender Investitionstätigkeit.



Handel mit geteilten Aussichten

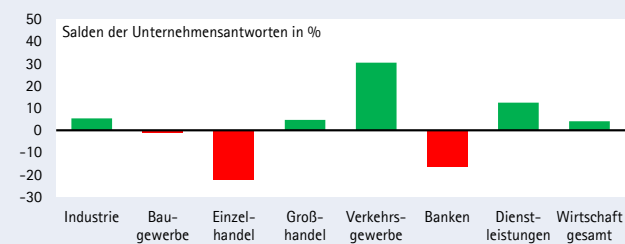
Die Erwartungen des Handels sind unterschiedlich. Der Einzelhandel blickt skeptisch auf die nächsten Monate, hier ist der Erwartungssaldo deutlich zurückgegangen. Der Großhandel ist hingegen optimistischer und die Erwartungen hellen sich etwas auf. Die Personalpläne sind sowohl im Groß- als auch im Einzelhandel aufwärtsgerichtet. Bei den zukünftigen Investitionen planen die Betriebe etwa auf dem Niveau des Vorquartals.



Dienstleister mit positiven Erwartungen

Der Blick der Dienstleister auf die kommenden Monate ist überwiegend optimistisch. Per Saldo haben 13 % der Dienstleistungsunternehmen positive Geschäftserwartungen. Gegenüber dem Vorquartal bedeutet dies allerdings einen Rückgang um 12 Prozentpunkte. Im Verkehrsgewerbe überwiegen die positiven Erwartungen. Die Erwartungen der Banken haben sich hingegen wieder eingetrübt.

Geschäftserwartungen für das Jahr 2018



www.osnabrueck.ihk24.de/konjunktur

Ausführliche Konjunkturberichte für den IHK-Bezirk, Niedersachsen, Deutschland und Europa



Osnabrück
Emsland
Grafschaft Bentheim



Copyright (c) iassdesigns - stock.adobe.com

Regionale Konjunktur schaltet einen Gang zurück

IHK-Konjunkturumfrage

II. Quartal 2018

Konjunkturklima

Regionale Konjunktur schaltet einen Gang zurück

Die regionale Wirtschaft kann das hohe Niveau der vorherigen Umfragen nicht halten. Sowohl die Ertragslage als auch die Exporterwartungen gehen zurück. Der IHK-Konjunkturklimaindex liegt mit 119 Punkten aber nach wie vor über dem langjährigen Durchschnitt.

Industrie mit schwächerer Geschäftslage

Die Geschäftslage in der Industrie liegt weiterhin oberhalb des langjährigen Durchschnitts, ist gegenüber dem Vorquartal aber deutlich zurückgegangen. Per Saldo bezeichnen 33 % der Unternehmen ihre Geschäftslage als gut (Vorquartal: 57 %). Auch der Auftragsbestand fällt geringer aus als im Vorquartal und im Vorjahresquartal. Die Gesamtumsätze in den Monaten Januar bis April (8,7 Mrd. Euro, aktueller Datenbestand) lagen 2018 deutlich über dem Vorjahresniveau (+5 %). Die Exporte (3,1 Mrd. Euro) lagen in diesem Zeitraum ebenfalls über dem Vorjahresniveau (+7 %). Die Exportquote stieg leicht und liegt bei 36 %.

Handel stabil über Durchschnitt

Die Geschäftslage im Handel ist stabil und befindet sich weiterhin über dem langjährigen Durchschnitt. Per Saldo sprechen 27 % der Unternehmen von einer guten Geschäftslage (Vorquartal: 29 %).

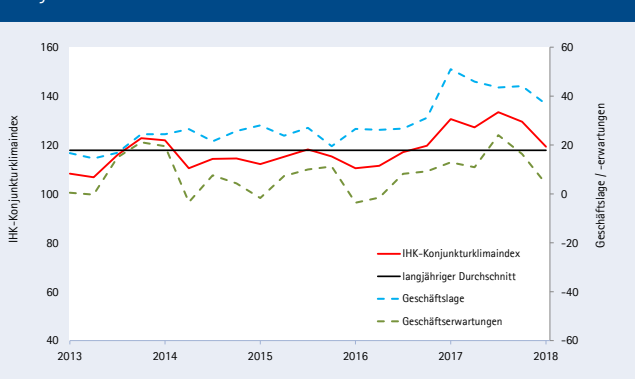
Dienstleister zufriedener

Per Saldo sehen sich 34 % der Dienstleister in einer guten Geschäftslage (Vorquartal: 31 %). Die Geschäftslage befindet sich damit leicht über dem langjährigen Durchschnitt.

Baugewerbe in Hochstimmung

Die Geschäftslage im Baugewerbe erreicht Rekordniveau. 81 % der Betriebe berichten von guten Geschäften (Vorquartal: 56 %). Weiter verbessert zeigt sich die Ertragslage der Unternehmen. Ebenfalls zugelegt haben sowohl die Auftragsingänge als auch die Reichweite des Auftragsbestandes. Für mehr als die Hälfte der Unternehmen beträgt die Auftragsreichweite vier und mehr Monate, für weitere 46 % der Betriebe beträgt sie zwei bis drei Monate. Die Gesamtumsätze in den Monaten Januar bis April (649 Mio. Euro, aktueller Datenstand, vorläufige Zahlen) lagen 2018 mit rund 6 % deutlich über dem Vorjahreswert.

Konjunkturklima im IHK-Bezirk



Die beiden Komponenten des Konjunkturklimaindex, die **Geschäftslage** und die **Geschäftserwartungen**, verzeichnen einen Rückgang. Per Saldo bezeichnen 37 % der Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als gut (Vorquartal: 44 %). Auf die kommenden Monate blicken unter dem Strich 4 % der Unternehmen optimistisch (Vorquartal: 16 %).

Die **Investitionsbereitschaft** der Unternehmen ist gegenüber dem Vorquartal nahezu stabil geblieben. Per Saldo wollen 24 % der Unternehmen mehr investieren (Vorquartal: 25 %). Deutlicher zurückgegangen sind die **Personalpläne**. Trotz der Eintrübung möchte die Mehrzahl der Betriebe (66 %) den Personalstand halten, 21 % wollen Personal einstellen, nur 13 % abbauen. Unter dem Strich sind die Beschäftigungspläne also weiter aufwärtsgerichtet.

